

Verarbeitungshinweise

WEM FarbTon Lehmfarbe

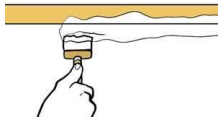
Art. 21010-21080



FarbTon Lehmfarbe ist eine wasserlösliche Wand- und Deckenfarbe für den Innenbereich. Sie ist hoch deckend und erzeugt eine tuchmatte, dekorative Oberfläche. Da sie als ökologische Farbe ohne Konservierungs- und Lösemittel auskommt, ist sie geruchsneutral und dennoch schnell trocknend. Feine Lehme und Tone sorgen durch ihre luftfeuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften und ihre Diffusionsfähigkeit für ein wohngesundes Raumklima.

Zur dekorativen Wandgestaltung stehen 9 Farbtöne zur Verfügung: blütenweiß, altweiß, karamell, sand, rostorange, ziegelrot, jadegrün, schokobraun und schiefer. Um hellere Farbtöne zu erzielen, kann mit blütenweiß oder altweiß abgetönt werden.

Untergrundvorbereitung



Der Untergrund muss dauerhaft trocken, tragfähig, sauber, fest und frostfrei sein. Die Umgebungs- und Untergrundtemperatur muss mind. 5 °C betragen. Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, muss der Untergrund gut vorbereitet werden. Sichtbare Mängel müssen vorab ausgebessert werden.

Wir empfehlen ausreichend große Probeflächen zu erstellen.

Lehm, Kalk-, Gips und Zementputze	Sinterschichten auf Kalkputzen sind zu entfernen. Für den ersten Anstrich die Farbe etwas dünner anrühren und gleichmäßig auftragen und trocknen lassen. Anschließend, je nach Farbwahl, erfolgt ein zweiter ggf. auch dritter Anstrich.
mineralische Altputze	Die Flächen gut reinigen. Bei nicht einheitlichem oder stark saugendem Untergrund die WEM Grundierung -fein- verwenden.
Dispersions-Anstriche	Glatte Flächen anschleifen.
Betonflächen	Schalölreste vollständig entfernen. Flächen mit WEM Grundierung -fein- vorbehandeln.
Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten	Die Flächen wie gewohnt fachgerecht spachteln und schleifen und mit WEM Grundierung -fein- vorbereiten.
Tapeten	Unbedingt auf Festigkeit prüfen, Probeflächen anlegen, ggf. mit WEM Grundierung grundieren.

Wasserbedarf



Verarbeitung mit der Bürste oder Rolle: ca. 1,1 l – 1,3 l pro kg Farbpulver.

Verarbeitung mit dem Spritzgerät: Wasserzugabe vor Ort festlegen.

Aufbereitung

Das Farbpulver wird im Eimer geliefert und ist in einen Kunststoffbeutel abgepackt, damit die Farbe zum Anrühren komplett herausgenommen werden kann.

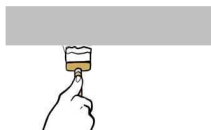
Zum Mischen nur sauberes Wasser und Werkzeug verwenden.

1. Das abgemessene Wasser in den leeren Farbeimer füllen;
2. Die abgewogene Menge Farbpulver in das Wasser geben. Mit einem Rührwerk (nicht per Hand) mit möglichst hoher Drehzahl 2 - 3 Minuten mischen.
3. Angerührte Farbe ca. 30 Minuten quellen lassen und anschließend nochmals intensiv durchrühren. Die Konsistenz prüfen und ggf. nochmals Wasser zugeben.

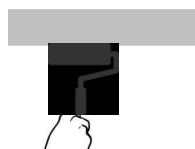
Bei längeren Standzeiten immer wieder kurz aufrühren, um ein Absetzen der festen Bestandteile zu verhindern.

Die angerührte Lehmfarbe sollte innerhalb von 2 Tagen verarbeitet werden (trocken und kühl lagern).

Farbauftrag



FarbTon Lehmfarbe wird vorzugsweise mit der Bürste aufgetragen. Um ein möglichst gleichmäßiges Ergebnis zu erzielen, sollte der Farbauftrag in wechselnde Richtungen stattfinden. Hierbei wird der Pinsel in liegenden Achten über die Flächen gezogen um Ansätze zu vermeiden. Bei dieser Technik ist die „Handarbeit“ erkennbar und verleiht der Fläche eine gewisse Lebendigkeit.



Um ein möglichst homogenes Anstrichbild zu erreichen, kann die FarbTon Lehmfarbe mit der Rolle aufgetragen werden. Diese Technik erfordert eine gewisse Erfahrung, da es ansonsten schnell zu einer „bahnenweisen“ Struktur kommen kann.

Strukturen

Sollen glatte Untergründe strukturiert werden, kann die WEM Grundierung –grob- eingesetzt werden. Sie ermöglicht eine feinkörnige Struktur und hilft, leichte Fehlstellen auszugleichen.